

Verzaubert durch eine spezielle Art von Musik

Jazz-Zirkus in der Tangente mit Dora Bom tiri Bom Bom Garta

Vergangenen Freitagabend gastierte in der Tangente in Eschen die Formation Jazz-Zirkus mit Dora Bom tiri Bom Bom Garta. Zahlreiche Gäste liessen sich von dieser speziellen Art Musik verzaubern. Das Konzert war ausgebucht, denn nicht ein Stuhl blieb unbesetzt.

Jennifer Hasler

Der Organisator des Konzerts, Karl Gassner, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Er wies darauf hin, dass diese Veranstaltung die Letzte vor der Sommerpause sei und sich das Tangente-Team im August mit weiteren Konzerten und Ausstellungen zurückmelden würde. Er freute sich darüber, dass zum Tangente Verein nun schon mehr als 220 Mitglieder angehören, Tendenz steigend. Danach gab er das Wort weiter an Stefan Frommelt, der abermals die Anwesenden begrüßte und im Programm fortfuhr.

«Dora Bom tiri Bom Bom Garta» ist der Name für einen Musikcocktail oder Musikbongert, bestehend aus Jazz, aktuellen Drum'n Bass, Popsongs mit Mundarttexten vom liechtensteinischen Schriftsteller und Kabarettisten Mathias Frommelt sowie folkloristischen und klassischen Musikeinflüssen. Jazz-Zirkus heisst, dass unter der Überschrift Zirkus in der Arena verschiedenste Dinge geschehen können, verschiedenste Stilrichtungen ihren Platz haben, und dass jeder aus der Band sich in der Arena frei bewegen kann», so Stefan Frommelt.

Dora Bom tiri Bom Bom Garta

Die Formation «Dora Bom tiri Bom Bom Garta» besteht aus acht Künstlern: Herbert Walser, Markus Gsell,



Am Freitagabend gastierte in der Tangente in Eschen die Formation Jazz-Zirkus mit Dora Bom tiri Bom Bom Garta.

Chris Dingelmann, Stefan Frommelt, Bernhard Klas, Christel Eberle und Stefan Reinthaler und dem Gastsolisten Wolfgang Nigg. Als erster Song spielten sie «Soft Winds». Das Musikstück, welches für Stefan Frommelt der Beginn des Jazz darstellt. Dabei hatte er selbst am Piano ein Solo. Nach «Someday my Prince will come» folgte «Days of Wine and roses».

In der Pause fand man sich draussen vor der Tangente ein, um gemeinsam den schönen Abend bei einem Glas Wein (oder Mineral) zu geniessen. Die Gäste waren von den Künstlern begeistert. Diese hatten in diesem Jahr auch schon in Triesen gespielt.

Später ging es weiter mit den Songs «Bugge», «Bina» und «Autumn leaves». Alle Elemente des Jazz wurden voll ausgenutzt. Dabei durften die Klarinette, das Piano, Bass oder Horn nicht fehlen. Die Zuhörer waren wie verzaubert. Man fühlte sich in eine andere Zeit versetzt. Mit viel Gefühl spielten die Musiker auf ihren Instrumenten und bildeten die schönsten Melodien. Ob Solo oder Ensemble, es klang wunderbar. Ihnen lag der Jazz wohl im Blut.

Höhepunkt des Konzerts war der Song, der denselben Namen wie die Formation hatte: «Dora Bom tiri Bom Bom Garta». Die Künstler gaben noch einmal alles. Voller Musikeinsatz und volle Unterstützung durch die Gäste.

Als Zugabe spielten sie «Am Alvier der Schnee». Dabei hatte Stefan Frommelt noch einmal ein Solo am Piano. Auch Gastsolist Wolfgang Nipp durfte noch einmal die Zuschauer begeistern, bevor das Konzert dann endgültig endete. Alle waren sehr zufrieden, ob Gäste oder Band. Es war ein sehr schöner Abend mit toller Musik. Die Tangente hatte ihrem Namen wieder einmal alle Ehre gemacht.